



öffentlich

Betreff:

Ampelschikanen auf der B2 zwischen Neu Fahrland und Rote Kasernen abschaffen!

Erstellungsdatum 12.06.2018

Eingang 922: 07.06.2018

Einreicher: Andreas Menzel

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
19.06.2018	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die nach Inbetriebnahme des P+R Parkplatzes und Umbau der Tram neu hinzu gekommenen sieben (7) neuen Verkehrsampeln auf ca. 750 m Länge OBR auf der B2 zwischen Amundsenstraße und den rote Kasernen auf in ihrer Sinnhaftigkeit zu prüfen.

War deren Errichtung mit dem Ziel verknüpft den Verkehr auf der Straße zu schikanieren?

Der OBM wir gebeten deren Notwendigkeit in jedem Einzelfall zu erklären. Ziel der Prüfung sollte es sein, möglichst viele unnötige Ampeln vom Netz zu nehmen.

Der OBR bitte die Ergebnisse der Prüfung in seiner Sitzung im September 2018 möglichst schriftlich zu erfahen.

gez.
Andreas Menzel

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der ÖPNV soll attraktiver werden, dass ist das Ziel vieler Aktiven in der LH Potsdam. Dies kann nicht durch als unnötig empfundene Neue Ampeln geschehen. Die durch die Ampeln geschaffenen neuen Staus auf der B2 stellen eine erhebliche zusätzliche und unnötige Umweltbelastung dar. Es widerspricht den Klimaschutzzielen der LH Potsdam, wenn an die Neuen Ampeln wie in einer roten Welle geschaltet sind, um die Bus und PKW Verkehr unnötig zu behindern.